

157/121 1666 Januar 12., Baden

Schreiben des Gesandten des Römischen Reichs, Hans Dietrich von Schönau, an die Gesandten der eidgenössischen Orte über die Einhaltung der Erbeinung zwischen der Eidgenossenschaft und Österreich

A «Copia. A

Wohl edel geborne etc. w.

Alss ich ohn lengsten an dem keyss[erlichen] hoff [in Wien] gewessen, bin ich alda so wohl mündt-, alss schriftlich aller g[nä]d[ig]st, instruiert worden bei ersterer, und nach befindenden dingen allen anderen versamblungen von wegen der röm[isch] keyss[erlichen] may[estät] meinem aller g[nä]d[ig]sten herrn [Leopold I.] etc., meingen. g. hochgeehrten herren etc., jederzeit dero keyss[erlichen] gruos, und alles guotts zuo vermelden, wie danen hiemit solches bei gegenwertiger versamblung¹ in bester form verricht haben will, das aber kein, bei gegenwertiger [versamblung in bester form verricht haben will]² tagleistung von aller höchst ermelt ihr keyss[erlichen] may[estät] selbsten, sonderen nur von den geheimen undt deputierten herrn räthen zuo Ynnsbrug [= Innsbruck] ein creditiv eingelifferet, ist ursach das man von dissem congress gar zuo unterschiedliche bericht gehabt, bald alss solte solcher nach im vergangnen jahr, baldt früeher oder später angesehen ssein, daher o auff allen fahl, undt wegen mehren weg bemeltes credential überschickt worden. Beynebens weilen bekhandt, das sowohl im röm[ischen] reich, alss anderen ortten weith aussehendt begegnussen obhanden, darüber man billich nach denckhens zuomachen, undt observieren hatt, daher o auss obhabender pflicht nit ermanglen dorffen, bei bevor stehender undt all anderer handlungen ihro keyss[erlichen] may[estät] undt dero keyss[erlichen] ertzhausses [Österreich] interesse mit observanz der so erspriesslichen erbvereinigung, meingen. g. hochgeehrten herren zuo recomendieren, das gleich wie [//] ihr röm[ische] keyss[erliche] may[estät] mein aller gn[ä]d[ig]ster herr etc. auffseithen hoch löbl[icher] eydtgnoschafft an uffrichtiger observanz der erbeinigung, in aller g[nä]d[ig]ster ungezweiffleter zuoversicht leben, auch ihrer seits neben anderem nichts mehrers angelegen ssein lassen, alss das man selbige, und so lang gepflogne guette intelligenz beeder sseits in threüwen continuiere. Darmitt wünsche meingen. g. hochgeehrten herren etc. ein glucksseligs erw[ürdigs?] fridtsammes und dero noch vil folgende jahr, bei gegenwertiger tagsatzung allersseits guotte verrichtung, undt ist, das an ihr keyss[erliche] may[estät] man mir etwas anbefehlen undt vertrauen will, so bin ich solches

in aller treuw zuo verrichten gantz willigst, an bi densselben zuo bestendigen
günsten mich befehndt.

Verbleibe

meiner g. g. hochgeehrten herren

dienstwilligster

Hanns Dietrich von undt zuo Schönau [= Hans Dietrich von Schönau]

Baden im Ergeüw [= Aargau] den 12 januarii 1666.» [//] [//]

Dorsualnotiz:

«A».

¹ Das Treffen zwischen Hans Dietrich von Schönau und den Gesandten der eidgenössischen Orte fand anlässlich der Tagsatzung in Baden vom 11. Januar 1666 statt, s. dazu EA VI 1, 668 (Nr. 434), spez. 668 b.

² Dieser Teilsatz ist im Originaltext mit einer gepunkteten Linie unterstrichen.

AH 157, Bl. 248-249 • Bl. 249^r leer, 249^v nur Dorsualnotiz.
Kopie.
